

## **Recht, Gerichte und Polizei**

Das Rechtssystem ist nach meinem Kenntnisstand für die gegenwärtige Zeit etwas überholt? -verstaubt?- oder nicht zeitgemäß. Der NSU-Prozess gegen Beate Zschäpe. aus Zwickau verleite viele Betrachtern zum Schmunzeln. Nicht wegen der Taten, die man ihr nachsagt, sondern wegen dem Medienrummel und den juristischen Spitzfindigkeiten über Jahre hinweg. Spöttisch spricht man in Zwickau vom Beate Zschäpe Platz. Andere geringfügige rechte Straftaten werden mit aller Härte geahndet. Linke Vergehen dagegen erhalten nach meiner Meinung viel mildere Strafen. Das linke Auge der Justiz ist demnach blind. Der Einsatz von Sozialpädagogen und Psychologen im Strafvollzug sehe ich als fragwürdig an und nicht effizient. Der Beschaffungskriminalität im grenznahen Bereich ist nur mit Härte zu begegnen. Die Strafen für Drogenhandel und Kindesmissbrauch benötigen härtere Sanktionen. Ein Staat in dem eine Organisation wie der Weiße Ring tätig wird, weil Opfer beschützt und betreut werden müssen und dem Täter jegliche Unterstützung gewährt wird, verdreht die Rechtslage. Der Schutz der Bürger in Städten unter 5000 Einwohnern ist nicht vorhanden. Früher gab es eine Polizeistelle mit einem Uniformierten als Anlaufstelle bei Sorgen und Gefahren der Einwohner. Heute sieht man nur selten mal einen Streifenwagen aus der Nachbargemeinde. Wir sparen an Personal und

Ausrüstung. Der Staat nimmt sein Machtmonopol nicht wahr. Die Bereitschaftspolizei wird zur Absicherung von Fußballspielen und Demonstrationen zweckentfremdet. Wie kann es sein, dass bei Demonstrationen und in Stadien vermummte zu sehen sind? Warum werden die gewaltbereiten, meist mit der Bahn anreisenden Hooligans nicht einfach kaserniert und vor Ort verurteilt. Liegt es daran, dass es Wochenende ist und Richter und Staatsanwälte ihren Feierabend nachgehen? Warum tragen millionenschwere Fußballvereine nicht selbst die Absicherung Ihrer Spiele? Mich verwundert schon die verbale Aggressivität der Fans unseres Kleinstadtvereins. Wahrscheinlich ein ungezügelt Ventil Luft abzulassen? Dass es auch anders geht, zeigen Rockkonzerte wie zum Beispiel ACDC in Leipzig, wo bei 90000 Fans alles ruhig und gesittet abgelaufen ist. Ich würde mich auf jeden Fall sicherer fühlen bei mehr Polizeipräsenz. Wenn bei uns alle vor Gesetz gleich sind, muss das auch für Ausländer mit anderer Kultur gelten. Einwanderer, Kriegsflüchtlinge und allen denen die zu uns kommen- als Gast- müssen sich an die Gesetze unseres Landes halten. Warum schiebt man kriminell gewordene nicht sofort ab. Warum lassen wir es zu, uns den muslimischen Glauben in den Pelz zu setzen. Wo wir doch wissen, dass Mohamed 600 Jahre nach unserem christlichen Glauben, seine Lehren mit Krieg und Gewalt durchgesetzt hat und es heute noch tut. Sind wir so blind wie die kleine Maus vor der Schlange. Reichen uns nicht Volksgruppen wie die Dänische Minderheit, die Sorben, die 3 Mill. türkisch

Stämmigen, die Aussiedler aus Kasachstan und andere mehr? Müssen es jetzt auch noch Volksgruppen aus Syrien und oder aus Afghanistan sein? Mit unserer Willkommenskultur bereiten wir den Boden zur dauerhaften Ansiedelung. Warum muss nicht jeder Neuankömmling eine Verpflichtung Unterschreiben, in dem er einen Eid auf die deutsche Verfassung leistet. Bei Verstoß erfolgt sofortige Ausweisung. Wir sind in unserer Gesetzgebung zu lasch und den Anforderungen der Gegenwart nicht gewachsen. Wacht unsere Regierung erst auf, wenn es auch bei uns Anschläge des IS gibt, wie es in diesem Jahr in Brüssel, Paris oder Nizza gab. Unterstützten wir den IS oder den Islam mit den Bau von Moscheen in Deutschland? Brauchen wir das? Oder besinnen wir uns auf unsere christlichen Wurzeln. Die ehemaligen DDR Bürger wurden 40 Jahre vom christlichen Glauben entwöhnt. Mit dem Anschluss der DDR an die Bundesrepublik müssen wir den Glauben neu entdecken, oder sollen wir lieber den Koran anstatt der Bibel lesen. Mit unserer Glaubensfreiheit ist es so eine Sache. Wenn ich höre, dass 30000 Flüchtlinge nicht abgeschoben werden können, weil die ihre Papiere verbrannt haben, fehlt mir dafür das Verständnis, ein Maßstab für die Unfähigkeit unserer Gerichtsbarkeit.

Wir wollen aber nicht klagen, als es um die Reisefreiheit ging und das Westgeld hat der Osten geschlossen die Hand gehoben. Nun müssen wir auch mit den Nachteilen leben.